

## Annalena Ochs sorgt für größte Überraschung

**Magdeburg** (alü). Zu dem ausgezeichnet besetzten Schwimmfest am vergangenen Freitag bis Sonntag in der Elbschwimmhalle Magdeburg hatte auch der TV „Gut Heil“ Zerst fünf junge Schwimmer entsandt. Es trafen sich bei diesem Wettkampf die Sportschüler aus Magdeburg und Halle mit Schwimmern aus Hannover, Hamburg, Celle, Remscheid, Wuppertal, Darmstadt und Ulm und weiteren kleinen Gruppen aus 50 deutschen Städten. Einige Ungarn waren ebenfalls angereist. Trotz ergiebigen Schnees gab es erstaunlich wenig Ausfälle.

Für die Jahrgänge 1993 und älter sowie jahrgangsweise für 1994 bis 2000 wurden für die ersten drei Plätze Medaillen und Urkunden vergeben. Den Pokal machten die erwachsenen deutschen Spitzenschwimmer unter sich aus.

Jette Puls (Jg. 2000) und Jule Lukan (Jg. 1998) schwammen sich mit neuen Bestzeiten über 200 m Brust in 3.46,17 min und 3.19,57 min in ihren Jahrgängen auf Platz zwei und drei. Dabei trennten Jule im Endspurt nur zwei Hundertstel Sekunden von ihrer Konkurrentin aus Hannover, die glücklich auf Platz zwei landete. Über 100 m Brust wiederholte sich das Duell der beiden Brust-

schwimmerinnen, das dieses Mal Jule Lukan wiederum auf den letzten Metern sicher für sich entschied und mit 1.32,45 min eine zweite Bronzemedaille bekam.

Über die kürzere Strecke hatten sich mehr Schwimmerinnen versucht. Schließlich erreichte Niclas Puls (Jg. 1997) unangefochten über 200 m Brust in 3.05,35 min den dritten Platz nach einem Ungarn und einem Remscheider Schwimmer. Über 100 m Brust erschwamm er in 1.24,68 min Platz vier und seine Schwester Jette in 1.43,15 Platz fünf. Die 200 m Freistil beendete Niclas Puls in 2.42,45 min.

Die größte Überraschung bereitete aber Annalena Ochs (Jg. 1999), die zum ersten Mal auf der 100 m-Distanz startend nach glänzenden 1.24,16 min im Rückenschwimmen anschluss und unter zwölf Schwimmerinnen Platz fünf erreichte. Über 50 m Freistil kam Annalena auf 35,25 sec.

Maximilian Knappe (Jg. 1997) hat die lange Sommerpause endlich überwunden und konnte mit drei neuen Bestzeiten aufwarten: 50 m Freistil in 28,53 sec (Platz 5), 100 m Freistil in 1.05,34 min (Platz 5) und 50 m Rücken in 34,56 sec (Platz 6). Zudem schwamm er 100 m Rücken in 1.16,65 (Platz 5).



Annalena Ochs startete erstmals im Rückenschwimmen über die 100 m-Distanz und überraschte. Foto: Simone Zander